

HAUSGOTTESDIENST

am 13. Dez. 2020 ❖ 3. Advent ❖ In der Finsternis scheint es hell

Pfarrer Daniel Schmidt, Rothenburg/OL

ERÖFFNUNG

Evangelisches Gesangbuch 17

Die erste Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die erste Kerze brennt! / Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machtet dem Herrn den Weg bereit. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Die zweite Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt! / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch der Herr an uns getan. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Die dritte Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt! / Nun tragt eurer Güte hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Bereitet dem HERRN den Weg;
denn siehe, der HERR kommt gewaltig.

Jesaja 40,3.10

LIED ❖ Wie soll ich dich empfangen

Evangelisches Gesangbuch 11

Wie soll ich dich empfangen / und wie begegn ich dir, / o aller Welt Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, setze / mir selbst die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

Ihr dürft euch nicht bemühen / noch sorgen Tag und Nacht, / wie ihr ihn wollet ziehen / mit eures Armes Macht. / Er kommt, er kommt mit Willen, / ist voller Lieb und Lust, / all Angst und Not zu stillen, / die ihm an euch bewusst.

Auch dürft ihr nicht erschrecken / vor eurer Sünden Schuld; / nein, Jesus will sie decken / mit seiner Lieb und Huld. / Er kommt, er kommt den Sündern / zu Trost und wahrem Heil, / schafft, dass bei Gottes Kindern / verbleib ihr Erb und Teil.

PSALM 85

HERR, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande /
und hast erlöst die Gefangenen Jakobs;
 der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk /
 und alle seine Sünde bedeckt hast;
der du vormals hast all deinen Zorn fahren lassen /
und dich abgewandt von der Glut deines Zorns:
 hilf uns, Gott, unser Heiland, /
 und lass ab von deiner Ungnade über uns!
Willst du denn ewiglich über uns zürnen /
und deinen Zorn walten lassen für und für?
 Willst du uns denn nicht wieder erquickern, /
 dass dein Volk sich über dich freuen kann?
HERR, erweise uns deine Gnade / und gib uns dein Heil!

 Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar /
und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

GEBET

HERR, unser Gott, wir warten gespannt und hoffnungsvoll auf dein Kommen. Du bist auf dem Weg zu uns. Jeden Tag ein Stück näher. Hilf uns, erwartungs-volle Menschen zu sein, die dein Kommen sehen und davon berichten. Dies bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, der mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

EVANGELIUM

Lukas 1,67-79

Zacharias wurde vom heiligen Geist erfüllt, weissagte und sprach: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David – wie er vorzeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten –, dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen, und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen. Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest, und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

BETRACHTUNG

Da scheint Zacharias doch ein besonderes Licht aufgegangen zu sein, wie wohl den meisten Eltern, die das erste Kind im Arm halten. Er ist Vater geworden. Ein Sohn ist ihm geboren, entgegen aller Erwartungen. Ganz ungläubig war er verstummt, als ihm und seiner Frau Elisabeth im hohen Alter dieser Sohn angekündigt wurde. Seine Stimme findet er erst jetzt wieder, als es um die Namensgebung seines Sohnes geht. Johannes – Gott ist gnädig – wird er heißen. Und wie er da seine Stimme wiederfindet. Im Licht des Heiligen Geistes bricht es aus Zacharias heraus. Er hebt zu einem Loblied der Hoffnung an – dem „Benedictus“. Der Name seines Sohnes ist Programm. Alles, was er durch die Geburt seines Sohnes Johannes weiß und hofft, teilt er den staunenden Hörern und uns heute mit. Er spricht von Gottes Versprechen, von Rettung aus den Verstrickungen des Lebens, von befreitem Leben und friedvollen Wegen. Davon, dass Gott gnädig auf sein Volk sieht und dieses Versprechen wahr macht. Das Leben von Johannes steht unter einem besonderen Licht. Es ist von Anfang an beschienen von dem Licht, das nach ihm kommt, auf das alle sehnsüchtig warten. In Hoffnung und froher Erwartung angestrahlt, leuchten Vater und Sohn schon in ihrer Zeit für die Menschen und darüber hinaus für jeden der ihre Geschichte liest und hört. Alle, die auf sie schauen, dürfen bereits ein klein wenig von dem Licht sehen, das da aller Welt versprochen ist. Es leuchtet durch Vater und Sohn hindurch in die aktuelle Welt.

Johannes wird viele Missstände seiner Zeit kritisch beleuchten. Er wird die Menschen zur Umkehr rufen und so den Weg bereiten, für den, der kommen wird, für das Licht, das in der Finsternis scheint. Sein Ruf macht Menschen neugierig auf dieses Licht. Er weckt Hoffnung und gerade darin scheint es bereits jetzt hell auf, wie schon in seinem Vater Zacharias.

Dessen Lobgesang wirft den ersten Glanz auf die Verwirklichung des zu erwartenden Heils. Heute, am 3. Advent, dürfen wir schon ein wenig von dem Licht sehen, das wir in der Weihnacht freudig erwarten. Die Geburt Jesu bescheint schon in der Erwartung unser Leben hier und heute. Das Licht kommt und strahlt. Alle, die wir warten und hoffen, dürfen das bereits heute und jetzt sehen. Wenn wir unser Erwarten und Hoffen weitersagen, dann scheint das Licht sogar durch uns für andere.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Evangelisches Gesangbuch 804

LIED ❖ Die Nacht ist vorgedrungen

Evangelisches Gesangbuch 16

Die Nacht ist vorgedrungen, / der Tag ist nicht mehr fern! / So sei nun Lob gesungen / dem hellen Morgenstern! / Auch wer zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein. / Der Morgenstern bescheinet / auch deine Angst und Pein.

Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.

Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt. / Als wollte er belohnen, / so richtet er die Welt. / Der sich den Erdkreis baute, / der lässt den Sünder nicht. / Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem Gericht.

FÜRBITTEN

HERR, unser Gott, du leuchtest in alles Dunkel. Dich bitten wir für diese Welt und unser Leben: Mach hell, was im Dunkeln liegt, wo Angst und Zweifel herrschen. Lass dein Licht des Friedens scheinen, das neue Wege aufzeigt. Wo Hoffnungslosigkeit und Tod regieren, lass dein Licht der Erkenntnis scheinen, das diese Welt in neuem Licht erstrahlen lässt und darüber hinausweist. Wo Mutlosigkeit und Lauheit die bestimmenden Faktoren sind, lass dein Licht der Gnade scheinen, das befreit und Neues wagen lässt. Bescheine uns mit deinem Licht. Es sei uns Kraft und Stärke, Hoffnung und Vertrauen. In deinem Licht lass uns unser Leben meistern, als Menschen, die zugewandt und offen sind für Andere und zukünftige Herausforderungen, die die Augen nicht verschließen vor Leid und Not, sondern anpacken, wo es nötig ist, im Kleinen, wie im Großen, ein jeder gemäß seiner Gaben, als Menschen, die dein Licht weitertragen und durch die es in deiner Macht hindurchscheint, dass es alle Welt sehe und sich gestärkt danach ausrichte.

VATERUNSER

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Die **KOLLEKTE** am 2. Advent ist für die Telefonseelsorge bestimmt. Sie können Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:

Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz ❖ IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82

BIC: GENODEF1GR1 ❖ Betreff: Kollekte 13.12.2020

Hrsg. von Pfr. Albrecht Bönisch im Auftrag des Ev. Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz